TECHNISCHE UNIVERSITÄT DORTMUND

Anfängerpraktikum Physik Wintersemester 13/14

V701 Reichweite von Alphastrahlung

15.04.2014

Johannes Schlüter Joshua Luckey johannes.schlueter@udo.edu joshua.luckey@udo.edu

1 Einleitung

2 Theorie

3 Durchführung

4 Auswertung

In folgendem Abschnitt sind die während des Versuche aufgenommenen Daten, so wie die aus diesen gewonnenen Ergebnisse tabellarisch und mit Hilfe von Grafiken dargestellt. An entsprechender Stelle werden Erklärungen zu den Messdaten, Rechnungen und Ergebnissen gegeben.

4.1 Messung der mittleren Reichweite im Abstand 20mm

Die Messergebnisse der ersten Messung zu Bestimmung der mittleren Reichweite R_m sind in Tabelle 1 aufgeführt. Wobei die hervorgehobene Zeile wegen der großen Abweichung nicht für die folgende Auswertung genutzt wurde.

Druck	Channel Maximum	Energie Maximum	Anzahl Pulse
p [mbar]	Ch_{max}	E_{max} [MeV]	N
0	630	3,807	34527
100	628	3,795	27953
200	628	3,795	24588
300	631	3,813	38289
400	630	3,807	14007
450	632	3,819	7717
500	623	3,764	9970
550	631	3,813	6084
600	632	3,819	5376
650	624	3,770	2688
700	622	3,758	2933
750	662	4,000	2051
800	631	3,813	1773
850	634	3,831	1997
900	636	3,843	918
950	640	3,867	1031
1000	630	3,807	852

Tabelle 1: Messwerte der Messung im Abstand von 20mm

In Abbildung 1 sind diese Messwerte grafisch dargestellt, wobei die Gesamtzahl der gemessenen Pulse durch Division mit der Messdauer t = 120s in die Zerfallsrate umgerechnet

wurde. Die effektive Länge, die Strecke die die Alphastrahlung relativ zu Atmosphärendruck, zurück gelegt hat berechnet sich nach ??.

Die mittlere Reichweite R_m der Alphastrahlung erhält man nun, indem zunächst eine lineare Regression der Messwerte durchgeführt wird. Die in Abbildung 1 grau eingezeichneten Messwerte wurden bei dieser Regression nicht verwendet. Mit Hilfe der Python-Bibliothek SciPy [1] erhält man aus den Messdaten mit dem Ansatz

$$A(x) = a \cdot x + b,\tag{1}$$

die Regressionsparameter

$$a = (-20 \pm 1) \,\mathrm{s}^{-1} \,\mathrm{mm}^{-1}$$
 (1a)

$$b = (280 \pm 10) \,\mathrm{s}^{-1}. \tag{1b}$$

Im folgenden Schritt wird eine zur x-Achse parallele Gerade auf halber Höhe des Maximalwerts, der gemessenen Zerfallsraten, hier gestrichelt, eingezeichnet.

Die zu bestimmende Reichweite R_m lässt sich damit als x-Koordinate des Schnittpunktes dieser beiden Geraden ablesen. Die auf diese Weise ermittelte, mittlere Reichweite beträgt für diese Messdaten $R_m = (6.56 \pm 0.01)$ mm. Durch Umstellen der ?? kann aus diesem Wert die Energie der Alphastrahlung zu $E_{\alpha} = (1.648 \pm 0.002)$ MeV berechnet werden.[©]

Der aus diesen Versuchsdaten zu berechnende Energieverlust $-\frac{dE}{dx}$ wird wegen der besseren Messergebnisse im folgenden Unterabschnitt vorgenommen.

4.2 Messung der mittleren Reichweite im Abstand 25mm

Die bei der Messung im Abstand von 25 mm aufgenommenen Daten sind in Tabelle 2 dargestellt.

Wie in Abschnitt 4.1 beschrieben, sind auch die aus diesen Daten berechneten Zerfallsraten (Messzeit $t = 120 \,\mathrm{s}$) in Abbildung 2 gegen die effektive Länge aufgetragen, um die mittlere Reichweite R_m der Alphastrahlung zu bestimmen.

Die dafür notwendige lineare Regression mit dem Ansatz

$$A(x) = c \cdot x + d,\tag{2}$$

^①Der Fehler wurde hierbei durch (I) bestimmt.

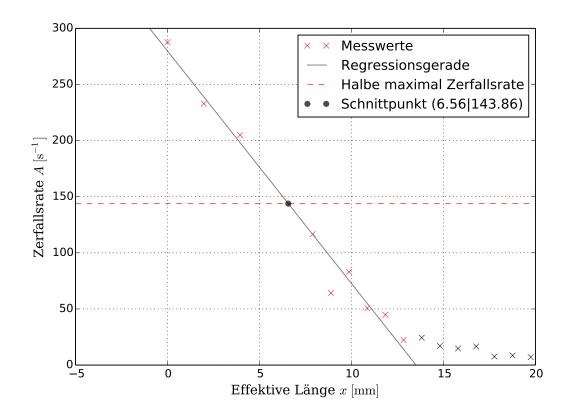


Abbildung 1: Darstellung der Messdaten aus Tabelle 1 und Bestimmung von R_m

Druck	Channel Maximum	Energie Maximum	Anzahl Pulse
p [mbar]	Ch_{max}	E_{max} [MeV]	N
0	559	4,000	77 188
200	512	3,664	69282
400	446	3,191	58 770
450	468	3,349	53517
500	431	3,084	50024
550	422	3,020	46370
600	419	2,998	38 034
650	419	2,998	35348
700	419	2,998	26457
750	419	2,998	18 744
800	416	2,977	10536
850	418	2,991	5429
900	412	2,948	4797
950	415	2,970	5281
1000	421	3,013	3660

Tabelle 2: Messwerte der Messung im Abstand von 25mm

ergibt die Regressionsparameter

$$c = (-15.2 \pm 0.9) \,\mathrm{s}^{-1} \,\mathrm{mm}^{-1}$$
 (2a)

$$d = (271 \pm 12) \,\mathrm{s}^{-1}. \tag{2b}$$

Aus diesen Daten ergibt sich die mittlere Reichweite von $R_m = (8.39 \pm 0.01)$ mm. Auch aus diesem Wert lässt sich durch Umstellen der ?? die Energie der Alphastrahlung zu $E_{\alpha} = (1.943 \pm 0.002)$ MeV bestimmen. ^②

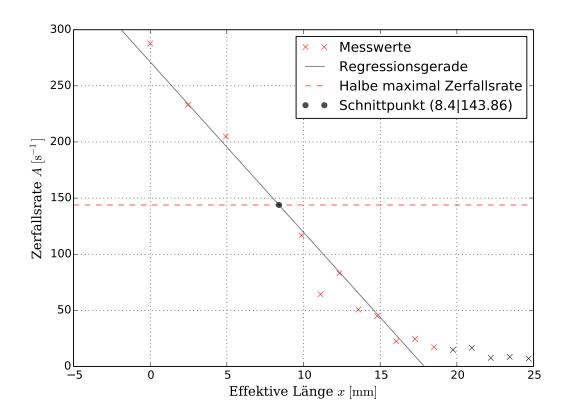


Abbildung 2: Darstellung der Messdaten aus Tabelle 2 und Bestimmung von R_m

Durch das Auftragen der maximal Energien E_{max} aus Tabelle 2 gegen die effektive Länge x, in Abbildung 3, ist es möglich mit einem der Bethe-Bloch-Gleichung ?? ähnlichen Regressionsansatz

$$E(x) = e \cdot \ln(f \cdot x), \tag{3}$$

die Funktion des Energieverlaufs mit den Regressionsparametern

$$e = (-0.42 \pm 0.06) \,\text{MeV}$$
 (3a)

$$f = (4 \pm 4) \cdot 10^{-5} \,\mathrm{mm}^{-1} \tag{3b}$$

zu bestimmen.

Durch Differentiation der auf diese Weise bestimmten Funktion E(x) erhält man die gesuchte Energieänderung $\frac{dE}{dx} = \frac{e}{x} = \frac{-0.42}{x} \text{MeV mm}^{-1}$ und daraus der Energieverlust

²Der Fehler wurde hierbei durch (I) bestimmt.

$$-\frac{\mathrm{d}E}{\mathrm{d}x} = \frac{0.42}{x} \mathrm{MeV} \, \mathrm{mm}^{-1}$$
.

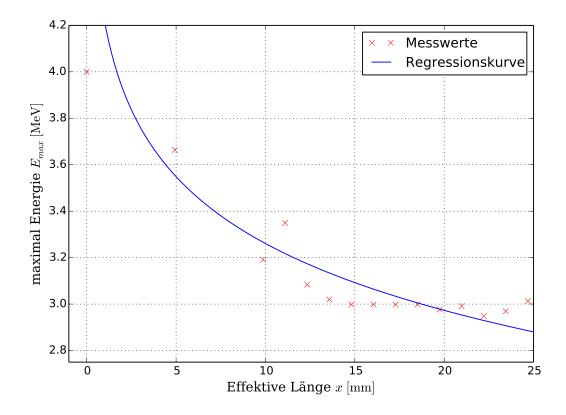


Abbildung 3: Darstellung der maximal Energie in Abhängigkeit der effektiven Länge

4.3 Statistik des radioaktiven Zerfalls

In Tabelle 3 sind die während der Messzeit $\Delta t = 10\,\mathrm{s}$ aufgenommenen Zerfallsraten aufgelistet. Der Mittelwert und die Standardabweichung dieser Messwerte berechnen sich zu

$$\langle A \rangle = (681 \pm 14) \,\mathrm{s}^{-1}$$
 (4)

$$\sigma_A = 136 \,\mathrm{s}^{-1}$$
 (5)

(6)

Diese Messwert sind in Abbildung 4 in einem Histogramm aufgetragen, in dem die Balkenbreite $\Delta N = 20\,\mathrm{s}^{-1}$ gewählt wurde.

In den Abbildungen 5 und 6 ist das Histogramm aus Abbildung 4 noch einmal im Vergleich zu einer diskreten Poisson- bzw. kontinuierlichen Gauß-Verteilung mit dem Mittelwert der Messdaten dargestellt.

Messung	Zerfallsrate	Messung	Zerfallsrate	Messung	Zerfallsrate
Nr.	$A [s^{-1}]$	Nr.	$A [s^{-1}]$	Nr.	$A [s^{-1}]$
1	569	35	1223	69	658
2	616	36	1308	70	638
3	590	37	841	71	649
4	566	38	647	72	688
5	599	39	598	73	707
6	627	40	633	74	896
7	612	41	645	75	844
8	604	42	593	76	593
9	596	43	573	77	746
10	618	44	603	78	1089
11	617	45	561	79	674
12	621	46	645	80	754
13	634	47	611	81	750
14	603	48	575	82	834
15	588	49	590	83	795
16	669	50	591	84	703
17	633	51	692	85	858
18	630	52	601	86	702
19	618	53	655	87	636
20	590	54	776	88	599
21	593	55	783	89	1206
22	595	56	997	90	664
23	575	57	838	91	609
24	600	58	683	92	660
25	682	59	681	93	662
26	636	60	815	94	663
27	639	61	628	95	689
28	670	62	670	96	644
29	601	63	652	97	648
30	628	64	623	98	604
31	652	65	620	99	613
32	599	66	719	100	581
33	663	67	858		
34	617	68	597		

Tabelle 3: Anzahl der gemessenen Impulse

4.4 Fehlerrechnung

In diesem Abschnitt sind die für die in der Berechnung der Fehler genutzten Gleichungen gelistet, für die Berechnung jeweils die gaußsche Fehlerfortpflanzung genutzt wurde.

Der Fehler der Energie E_{α} , die aus der mittleren Reichweite R_m berechnet wird erhält

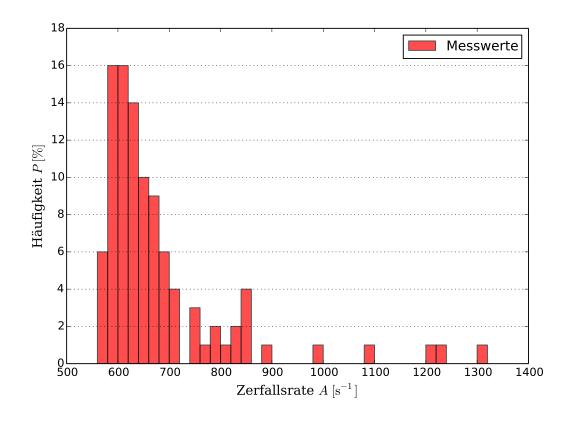


Abbildung 4: Darstellung der Messdaten aus Tabelle 2 und Bestimmung von R_m

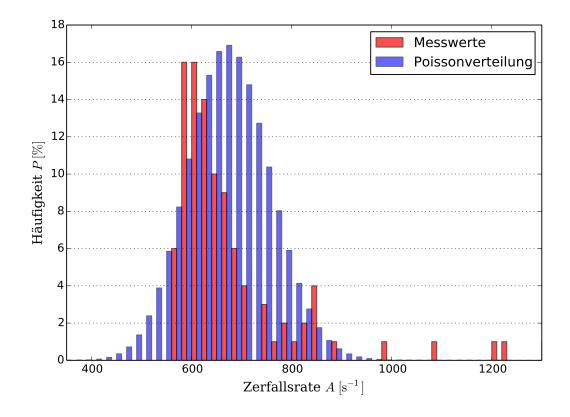


Abbildung 5: Vergleiche der Messdaten mit der diskreten Poissonverteilung

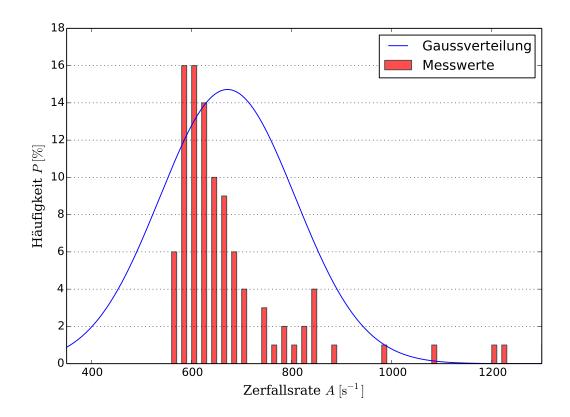


Abbildung 6: Vergleich der Messdaten mit der kontinuierlichen Gaussverteilung

man durch die Gleichung.

$$\sigma_{E_{\alpha}} = \frac{2}{3} \left(\frac{1}{3,1}\right)^{2/3} \frac{\sigma_{R_m}}{R_m^{1/3}} \tag{I}$$

5 Diskussion

Literatur

[1] SciPy. URL: http://docs.scipy.org/doc/ (besucht am 18.01.2014).